

Konfessionelle und ökumenische Situation in der Ukraine

EKS Ukraine Impulsanlass, 8. April 2022

Serge Fornerod, Leiter Aussenbeziehungen EKS

Religiöse Landschaft (Quelle: G2W/Nachrichtendienst Östliche Kirchen NÖK)

- Orthodoxe Kirchen: Ukrainisch-Orthodoxe Kirche (Moskauer Patriarchat) UOK-MP, Orthodoxe Kirche der Ukraine OKU (2018 aus Vereinigung der UOK des Kiewer Patriarchats (UOK-KP) und der Ukrainischen Autokephalen Orthodoxen Kirche UAOK hervorgegangen)
- Katholische Kirche: Ukrainisch griechisch-katholische Kirche UGKK, Ruthenische griechisch-katholische Kirche, lateinische Kirche (römischer Ritus)
- Protestantische Gemeinschaften und Kirchen: Baptisten, Pfingstbewegung, Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine DELKU (gegründet im 18. Jh. von deutschen Auswanderern), Reformierte Kirche in Transkarpatien (ungarisch)
- Islam: Krimtataren
- Judentum: ca. 200'000

Anzahl der Gemeinden (2018) (Quelle G2W/NÖK)

- UOK-MP: 12'437
- UOK-KP: 5'363 ; UAOK: 1'171; beide = OKU seit Ende 2018
- UGKK: 3'470
- Röm.-kath. Kirche: 943
- Bund d. Evangeliumschrsten-Baptisten: 2'484
- DELKU: 28 (ca. 20'000)
- Reformierte Kirche in Transkarpatien: ca. 110, 75'000 P. (-10'000)

(Quelle: https://risu.ua/religiyni-organizaciji-v-ukrajini-stanom-na-1-sichnya-2019-r_n97463)

Konfessionelle Landschaft (Quelle G2W/NÖK)

Umfrage des Razumkov Centre von November 2021

- 60 Prozent bezeichnen sich als „orthodox“, 9 Prozent bekennen sich zur UGKK, 8,5 Prozent als „einfach Christ“, evangelische Kirchen: 1,5 Prozent
- OKU: 24,1 Prozent; UOK: 13,3 Prozent; „einfach orthodox“: 21,9 Prozent (Quelle: <https://razumkov.org.ua/en/>)
- FAZIT: überwältigende Mehrheit Kirchen mit byzantinischem Ritus, für uns kaum voneinander zu unterscheiden

Ökumenische Landschaft

Ukrainian Council of Churches and Religious Organizations

<https://vrciro.org.ua/en/council/>



Ökumenisch-politisches Dilemma (vereinfacht !)

- Alle Kirchen/Religionen in der Ukraine haben die Aggression klar verurteilt, inkl. die UOK - Moskauer Patriarchat (Metrop. Onuphry). Nur die Russisch-orthodoxe Kirche ROK in Moskau (Patriarch Kyrill) rechtfertigt den Krieg
- Trotzdem bleiben insbesondere die zwei orthodoxen Kirchen UOK-MP und OKU «Instrumente» des Konflikts, u.a. wegen ihrer Position zur ROK
- Die OKU ist sehr nationalistisch orientiert, die UOK-MP ist gespalten zwischen der Loyalität zum Moskauer Patriarchat und der ukrainischen Identität
- Die UGKK ist klar ukrainisch, aber westlich gebunden
- Die Protestanten sind z.T. gespalten, weil auch in Russland etabliert

Ökumenische Situation: Warum gibt es zwei orthodoxe Kirchen?

- Die Russisch-Orthodoxe Kirche ROK ist seit 1961 Mitglied im ÖRK und vertritt insgesamt zw. 90-120 Millionen Mitglieder (unsichere Statistiken)
- Bis 1991 gab es nur eine Orthodoxe Kirche (Metropolie) in der Ukraine. Sie war gebunden an das Moskauer Patriarchat, genoss aber einen grossen Freiraum, war selbstverwaltet (UOK-MP).
- Nach der Gründung des Staates Ukraine 1991 wurde eine selbständige Orthodoxe Kirche des “Kiewer Patriarchats” gegründet. Sie wurde bis 2018 von keiner anderen orthodoxen Kirche als kanonisch anerkannt. Die ROK insistierte auf die historische und spirituelle Einheit der orthodoxen Gläubigen in Russland, Belarus und Ukraine (“Kiever Rus”)

Ökumenische Situation: Rolle der westlichen orthodoxen Kirchen

- Die Autonomiewünsche der OKU wurden politisch verstärkt und politisiert durch Präsident Poroschenko, der für seine Wiederwahl 2018 mit der Losung warb: “Armee, Sprache, Glaube!”
- Der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel (Primus inter pares unter allen Bischöfen der Orthodoxen Kirche) verlieh der OKU am 15. Dezember 2018 die Autokephalie. Nur drei der anderen 14 autokephalen Kirchen haben die neue Kirche anerkannt: Alexandrien (Afrika), Griechenland, Zypern. Serbien und Antiochien (Syrien) lehnten ab. Die anderen haben noch nicht entschieden.
- Seitdem gibt es offiziell zwei Orthodoxe Kirchen in der Ukraine. Als Gegenmassnahme gründete 2021 die ROK in Afrika (kanonisches Gebiet von Alexandrien) ein Exarchat mit zwei Eparchien (Diözesen)

Ökumenische Situation: Pattsituation

- Neue Eskalationsstufe im Konflikt zw. Moskau und Konstantinopel über die Primatsfrage. Schisma-Erklärung: ROK und Ökum. Patriarchat bzw. OKU kooperieren nicht mehr, beten nicht mehr für einander in der Liturgie
- Priester/Gemeinden der UOK-MP kommemorieren nicht mehr den Moskauer Patriarchen Kyrill in der Liturgie und treten zur OKU über (zw. 100-500)
- Die Flüchtlinge nehmen zum Teil diese Identität/Spannung mit in die Schweiz
- Im ÖRK sitzen sowohl die ROK wie Konstantinopel und die anderen Orthodoxen Kirchen. ÖRK ist die einzig verbleibende Dialogplattform zwischen den beiden. Hardliner auf beiden Seiten verlangen den Austritt/Ausschluss aus dem ÖRK
- Theologische Debatte tobt innerhalb der Orthodoxen Kirchen weltweit

Orthodoxe Gemeinden in der Schweiz, Vorschläge für die geistliche Begleitung

Gemeinden in der Schweiz

- Griechisch-katholische Kirche in CH (ukrainischsprachig): Gemeinden in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano, Zürich (www.ugcc.ch)
- Russisch-orthodoxe Gemeinden in CH: Basel, Bern, Biel, Freiburg, Genève, Vevey, Dompierre (VD), Melide (TI), Sion, Zürich. N.B.: Unterschiedliche Jurisdiktionen, oft gemischt Ukrainer-Russen (www.orthodoxie.ch)

Handreichungen

- www.konfessionskundliches-institut.de/allgemein/ostern-gemeinsam-mit-orthodoxen-gefluechteten-aus-der-ukraine-feiern
- www.erzbistum-muenchen.de/news/Dioezesanrat/Mit-Gefluechteten-aus-der-Ukraine-gemeinsam-Ostern-feiern-41407.news